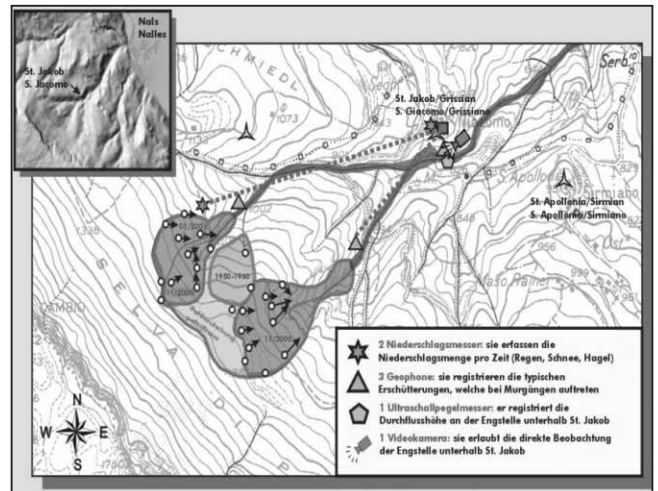


Problemstellung

Nach schweren Unwettern im November 2000 wurden Teile der Südtiroler Ortschaft Nals von einer Mure verwüstet. Die für diesen Murgang verantwortliche Rutschung ist seitdem nicht mehr zur Ruhe gekommen und nach wie vor aktiv. Zur Sicherheit des Dorfes und seiner Bewohner ist eine ständige Überwachung unerlässlich.



Blick auf die Rutschung



Systemübersicht und Satellitenaufnahme

Lösung

Die anfangs „manuell“ durchgeführte Beobachtung der Rutschung wurde Mitte des Jahres 2002 durch ein vollautomatisches Warn- und Informationssystem ersetzt. Das System setzt sich aus mehreren Messstellen zusammen, welche alle für die Rutschung relevanten Umweltparameter überwachen und die frühzeitige Erkennung eines Murenabgangs erlaubt. Für zusätzliche Sicherheit sorgen zwei neu errichtete Rückhaltesperren oberhalb von Nals.



Murgang (Aufnahme Überwachungskamera)



Niederschlagserfassung vor Rutschgebiet

Ausführung

Die Transportstrecke der Mure ermöglicht Vorwarnzeiten zwischen 20 und 60 Minuten. Genug Zeit, um die zuständigen Behörden und Hilfsorganisationen automatisch zu alarmieren und die Bevölkerung zu warnen. Ein leistungsstarker Alarmmanager macht die einfache Abbildung komplexer Alarmbedingungen und verschiedener Informationswege möglich. Jederzeit können die eingebundenen Institutionen die Daten im Internet sichten und mittels Überwachungskamera aktuelle Bilder der Rutschung einsehen. Der Einsatz eines solchen Frühwarnsystems ist für andere Rutsch-, Felssturz- und Lawinengebiete leicht und schnell realisierbar.